

# Wochen-Zeitung

FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

[Start](#) [Regionales](#) [Rubriken](#) [Sport](#) [Brissago](#) [Bildergalerie](#) [WZ-TV](#) [Wettbewerb](#) [Serien](#)

## Archiv

### Jasmin Rupp möbelt alte Möbel auf



#### **Brenzikofen:**

Jasmin Rupp restauriert alte Möbel und lässt sie in neuem Glanz erstrahlen. Am letzten Wochenende hat sie zum ersten Mal eine Ausstellung organisiert.

Jasmin Rupp lebt mit ihrem Mann Bernhard und ihren beiden Kindern auf dem «Purehof» in Brenzikofen. Sie züchten schottische Hochlandrinder und Jasmin Rupp führt hier ihr Geschäft «Handwerk auf dem Bauernhof». Die gelernte Malerin geht ihrer Leidenschaft nach; sie restauriert alte Möbel und erweckt sie zu neuem Leben. «Entweder sehe ich die Möbel mit einem «Gratis»-Schild an einem Strassenrand stehen oder sie sind in den Zeitungen ausgeschrieben. Manchmal werden sie auch von den Besitzern zu mir gebracht», erzählt Jasmin Rupp. «Meistens sehe oder spüre ich schon beim Anschauen und berühren, wie ich das Möbelstück umgestalten und restaurieren will.»

Wenn sie sich einem Möbelstück widme, lasse sie sich ganz darauf ein; die Ideen würden nur so aus ihr herausfließen. Die Leidenschaft habe sie zu dem Zeitpunkt vollständig im Griff und die Gedanken seien ausgeschaltet, beschreibt die 42-jährige Handwerkerin ihre Gefühle in Bezug auf ihre künstlerische Arbeit. «Es ist wie ein Abtauchen in eine andere Welt», schwärmt sie. Das sei es auch, was ihr so gefalle daran. «Nachhaltigkeit ist für mich ebenfalls wichtig, ich will mit meinem Handwerk ein Gegenpol zur heutigen Wegwerfgesellschaft sein.» Gerade die Möbelstücke aus den früheren Jahren wiesen oftmals eine hohe Qualität auf, sie seien aus massivem Holz hergestellt und kein Vergleich zu den heute oft sehr billig gemachten Möbeln, die beim ersten Umzug auseinanderfallen würden. «Es wäre doch jammerschade, wenn ich diese Erinnerungsstücke nicht so gestalten würde, dass sie wieder bei jemandem die Wohnung schmücken», sinniert sie.

#### **Neues ausprobieren**

Es sei aber nicht immer einfach, die Einzelstücke verkaufen zu können. Es sei ein Abwägen, wieviel Geld sie in neue Materialien wie Tapeten, Kunstleder, neue Griffe und Schlösser stecke, damit der Kunde noch bereit sei, den Preis zu bezahlen. «Gerade für den Tag der offenen Tür vom 25. August habe ich etwas Neues ausprobiert: veganes Leder», erzählt Jasmin Rupp. Sowieso experimentiere sie gerne und manchmal müsse sie ein Möbelstück ein zweites Mal streichen, weil die Farbe nicht die erwünschte Wirkung hatte. Auch die Kundenwünsche umzusetzen, sei spannend. «Ich könnte mir keine schönere Möglichkeit vorstellen, meine Kreativität auszuleben», betont Jasmin Rupp.